

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

19.2.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 19. Februar 1893.

Änderung der Abonnements-Nummer.

I. Quartal. **28.** Abonnements-Vorstellung.

Siegfried.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Siegfried	Herr Oberländer.
Mime	Herr Rosenberg.
Der Wanderer	Herr Plank.
Alberich	Herr Nebe.
Kafner	Herr Heller.
Erda	Fräulein Friedlein.
Brünnhilde	Fräulein Mailhac.
Stimme des Waldvogels	Fräulein Fritsch.

Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten statt.

Die Dichtung ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül, außerdem ist der „Opernführer“, Textbuch zu allen Opernvorstellungen, zum Preise von 2 Mark Abends im Vestibüle zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Frau Bezet.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Große Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 7 M. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 6 M. — ₰	Logen III. Rangs	I. Abth. 3 M. — ₰
	II. " 6 M. — ₰		II. " 5 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰
Fremdenloge II. Rangs	I. " 5 M. — ₰	Parterre-Logen	I. " 4 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz	. . . 3 M. 50 ₰
	II. " 4 M. 50 ₰		II. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Stehplatz	. . . 2 M. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge	I. " 5 M. — ₰	Sperreplätze	I. " 4 M. 50 ₰	III. Rang Seite	. . . 1 M. 50 ₰
	II. " 4 M. 50 ₰		II. " 3 M. — ₰	IV. Rang Mitte	. . . 1 M. — ₰
Logen I. Rangs	I. " 6 M. — ₰	Logen II. Rangs	I. " 3 M. 50 ₰	IV. Rang Seite	. . . — M. 80 ₰
	II. " 5 M. — ₰		II. " 3 M. — ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 21. Februar, I. Quartal, **27.** Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastdarstellung der Frau Johanna Schwarz.

Göt von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Akten von Göthe. Nach der Heidelberger Handschrift.

Adelheid: Frau Johanna Schwartz, als Gast.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen-Stadt und nach Kastatt-Dos-Baden	11 ²⁵	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach-Pforzheim-Stuttgart	10 ⁵⁵	
nach Maxau-Landau-Neustadt	ab Hauptbahnhof 10 ⁵⁰ ab Mühlburgerthor 10 ⁵⁸	
nach Graben-Schwezingen-Mannheim	ab Hauptbahnhof . . . 10 ⁰⁰ ab Mühlburgerthor . . . 10 ⁰⁶	
nach Durlach-Bruchsal-Heidelberg-Mannheim	10 ¹⁰ und 2 ²⁹	
nach Durlach-Bruchsal-Bretten-Stuttgart	10 ¹⁰	
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.		

Museum.

Sonntag, den 19. Februar 1893:

Gastspiel

Großherzoglicher Hoftheaterspieler aus Karlsruhe:

Der

Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul v. Schönthan.

Personen:

Martin Gollwiz, Professor	Herr Wassermann.
Friederike, seine Frau	Frau Schmidt.
Paula, deren Tochter	Frau Bichler.
Dr. Neumeister	Herr Höcker.
Marianne, seine Frau	Frl. Engelhardt.
Karl Groß	Herr Lange.
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn .	Herr Brehm.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Herr Reiff.
Rosa, Dienstmädchen	Frl. Hanke.

Das Stück spielt in einer kleinen deutschen Stadt, im Hause
des Professors Gollwiz.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.